

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/010/20-25**
Sitzungs-Tag: **24.03.2022**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,
Stadthalle, Hauptsaal**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:07 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Eggers, Patrick

Gerdes, Markus

Giefers, Raimund

ab TOP 3

Grewe, Ursula

Hanisch, Ewald

Koppi, Wolfgang

Krömeke, Markus

Kunath, Tom, Dr.

Löneke, Dirk

Menke, Stefan

Neu, Walburga

Oeynhausen, Uwe

Simon, Dirk

Spiegel, Linnea

Steinhage, Hermann

Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth

Holtemeyer, Joachim

Koch, Hans-Jörg

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Klages, Michael

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

bis TOP 9

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Knobloch, Peter

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Stieren-Knoke, Bernd

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gläser, Harald

Städt. Förster

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Kremeyer, Lisa

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Robrecht, Jutta

SPD

Vogt, Monika

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Resolution gegen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine		0417/2020-2025
Berichterstatter: Bürgermeister Temme		
2. Vorstellung der Klimaschutzmanagerin der Stadt Brakel		
3. Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN		
3.1. Kosten- und Terminkontrolle von Bauvorhaben		

3.2. Prüfung der Notwendigkeit der Verbindungsstraße im Gewerbegebiet Brakel West-Riesel II hinsichtlich der Herstellungskosten und der ökologischen Aspekte

4. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2022

0416/202
0-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhadt

5. Gesetzesentwurf Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften

0384/202
0-2025

Berichterstatter: Andreas Oesselke

6. Standgeldtarife der Märkte 2022-2024

0390/202
0-2025

VA: Benedikt Gönnewicht

7. Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2022

0371/202
0-2025

Berichterstatter: D. Brassel

8. Gründung eines Digitalnetzwerks

0379/202
0-2025

Berichterstatter: Peter Frischemeier

9. Beschluss einer Fernwärmesatzung (Anschluss- und Benutzungszwang) für das Neubaugebiet Bohlenweg Brakel

0385/202
0-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe

10. Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung

0382/202
0-2025

Berichterstatter: Peter Frischemeier

11. Besetzung eines zusätzlichen stellvertretenden Mitgliedes in den Fachausschüssen auf Vorschlag der CDU

0413/202
0-2025

Berichterstatter: Bürgermeister

12. Bekanntgaben der Verwaltung

13. Anfragen der Ratsmitglieder

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, Herrn Spiegel als Vertreter des Westfalen-Blattes sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.
Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im **öffentlichen** Teil erweitert um

TOP 1 Resolution gegen den völkerrechtswidrigen Angriff gegen die Ukraine

sowie im **nichtöffentlichen** Teil geändert wie folgt:

TOP 14 Schulorganisatorische Situation an der städt. Gesamtschule

wird abgesetzt aufgrund des Umfangs der Ratssitzung. Die Tagesordnung wird um

TOP 19.3. Auftragsvergabe zur Nachrüstung von RLT-Anlagen an der Grundschule Hembsen

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Resolution gegen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine

Berichterstätter: Bürgermeister Temme

0417/202
0-2025

Die Rats Herrn **Heilemann** und **Stieren-Knoke** erklären sich vorab für befähigt.

Bürgermeister **Temme** berichtet, mit Stand zum 23.03.2022 seien aktuell 147 ukrainische Flüchtlinge in Brakel gemeldet, 79 Kinder, 54 Frauen und 14 Männer.

Sein Dank gilt allen hilfsbereiten Menschen, die die Aufnahme der Flüchtlinge organisieren, sei es privat oder in Hilfsorganisationen, im städt. Sozialbereich oder der Ökumenischen Flüchtlingshilfe.

Bürgermeister **Temme** verweist auf die verfasste Resolution gegen den völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine und bittet die Anwesenden diese mitzutragen und, insbesondere die Presse, alle möglichen Kanäle zu nutzen, um diese Resolution zu verbreiten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die oben näher bezeichnete Resolution der Stadt Brakel vom 24.03.2022 (siehe Vorlage).

2. Vorstellung der Klimaschutzmanagerin der Stadt Brakel

Bürgermeister **Temme** begrüßt seitens der Verwaltung Frau Katharina Koßmann, die seit dem 1. März 2022 als neue Klimaschutzmanagerin für die Stadt Brakel tätig ist.

Frau Katharina **Koßmann** stellt sich und ihre Projekte kurz vor. Dabei betont sie, dass es ihr wichtig sei, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, nur so könne Klimaschutz nachhaltig gestaltet werden.

Auf Nachfrage des Ratsherr **Knobloch** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass die, durch den Bund geförderte Stelle auf 3 Jahre befristet sei. Die Position sei aber dauerhaft notwendig.

3. Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

3.1. Kosten- und Terminkontrolle von Bauvorhaben

Bürgermeister **Temme** bittet die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN um Erläuterung zum Antrag.

Ratsherr **Knobloch** erklärt, der Grund dieses Antrages auf Übersicht einer Kosten- und Terminkontrolle seien die in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Gründen verschobenen oder nicht realisierten Bauvorhaben. Gerade bei Verschiebungen könne es zu Preissteigerungen kommen.

Johannes **Groppe** teilt dazu mit, dass dies Aufgabe der laufenden Verwaltung sei, Projektablauf und Kostenschätzung würden dabei selbstverständlich immer im Auge behalten. Im Bauausschuss werde regelmäßig über den Stand der jeweiligen Maßnahmen berichtet und sollte es Probleme geben, würden die Ausschussmitglieder sowieso informiert.

Bürgermeister **Temme** sieht hier einen zusätzlichen bürokratischen Aufwand zu dem Peter **Frischemeier** ergänzend hinzufügt, dass Alexander Kleinschmidt darauf in seinem Quartalsbericht nach der Sommerpause eingehe. Herr Kleinschmidt führe insofern in seinem Bericht bereits eine Maßnahmen- und Kostenkontrolle durch.

Ratsherr **Hanisch** sieht diesen Antrag ebenfalls als zusätzliche Belastung an, den er so dargestellt ablehne.

Ratsherr **Multhaupt** kann diesem Antrag einerseits folgen, andererseits sehe er auch den personellen Aufwand. Mit Verweis auf den Quartalsbericht von Alexander Kleinschmidt schlägt er vor, diese Präsentation abzuwarten.

Ratsherr **Knobloch** sieht sich für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit diesem Vorgehen einverstanden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass über Bauvorhaben, -projekte und deren Kostenkontrolle grundsätzlich in den Sitzungen des Bauausschusses berichtet wird. Ein Controlling-Bericht wird regelmäßig in der 1. Sitzung nach den Sommerferien in der Sitzung des Rates präsentiert.

3.2. Prüfung der Notwendigkeit der Verbindungsstraße im Gewerbegebiet Brakel West-Riesel II hinsichtlich der Herstellungskosten und der ökologischen Aspekte

Bürgermeister **Temme** erteilt zum Antrag das Wort an den Sprecher der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Ratsherr **Knobloch** führt aus, dass die Fraktion die Notwendigkeit der Verbindungsstraße „Gewerbegebiet Brakel-West-Riesel“ als nicht notwendig erachte. Hierdurch könne man nicht nur Kosten sparen, sondern auch ökologisch tätig werden. Die Fraktion sei der Meinung, dass der Verkehrsfluss durch die im bereits fertiggestellten Gewerbegebiet vorhandenen Stichstraßen inkl. Wendehämmer sehr gut funktioniere.

Johannes **Groppe** teilt mit, dass die Auftragsvergabe zu dieser Baumaßnahme bereits erfolgt sei und diese nun auch nicht um einen Teilbereich verringert werden könne. Zudem wurde nach Absprache mit der Feuerwehr und dem Ordnungsamt eine von beiden Seiten erreichbare Straße, also die geplante Ringstraße, gerade im Falle eines Unfalls als sehr sinnvoll erachtet. Der durch Ratsherrn **Knobloch** angesprochene Bachlauf sei ein „namenloses Gewässer“, so Herr **Groppe**, der zudem nicht ständig Wasser führe. Auf Nachfrage des Ratsherrn **Knobloch** teilt er mit, dass der „Amtmannteich“ von dieser Maßnahme nicht betroffen sei.

Zu den weiteren Fragen verweist Bürgermeister **Temme** auf die Sitzung des Bauausschusses, in der diese Baumaßnahme umfangreich vorgestellt und diskutiert wurde.

In dem Zusammenhang stellt Ratsherr **Hanisch** den Antrag auf Schluss der Debatte.

Ratsherr **Multhaupt** führt dazu noch kurz aus, dass er diese Verbindungsstraße befürworte. Gerade auch im Hinblick auf den geringen Wendekreis von LKW sehe er einen Wendehammer bzw. Stichstraßen als kritisch an.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel **lehnt mehrheitlich** den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN **ab**, die Notwendigkeit der Verbindungsstraße im Gewerbegebiet Brakel West-Riesel hinsichtlich Herstellungskosten und ökologischer Aspekte auf den Prüfstand zu stellen.

4. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2022

Berichterstatter: Dominik Schlenhadt

0416/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** geht auf die zuvor stattgefundenen Haushaltsplanberatungen der Fraktionen untereinander ein. Daraus resultierend seien die Anträge der CDU, SPD, Bündnis 90/DIE Grünen und Liste Zukunft eingegan-

gen, worüber vorab im Haupt- und Finanzausschuss umfangreich beraten und abgestimmt wurde. Die Ergebnisse seien in der Vorlage festgehalten, so Bürgermeister **Temme**. Er bitte die Fraktionssprecher um ihre Haushaltsreden, beginnend mit der CDU-Fraktion.

CDU

Ratsherr **Hanisch** führt zum Angriff auf die Ukraine aus, dass, unabhängig von all dem menschlichen Leid welches uns täglich in den Nachrichten begegne, dieser Krieg auch immense Auswirkungen auf unser Leben, unseren Wohlstand und unsere Zukunftsfähigkeit haben werde. Der heute zu beschließende Haushalt sei schon längst wieder Makulatur; eine Korrekturposition hinsichtlich der enorm gestiegenen Gaspreise für die kommunalen Liegenschaften habe man ja schon vornehmen müssen.

Mit Sorge sehe die CDU-Fraktion, dass bald altersbedingt einige Führungspersonen in den Ruhestand wechseln. Die Behördenleitung möge sich hier rechtzeitig um Nachbesetzungen kümmern und dabei Zeit einplanen, so dass neue Mitarbeiter noch gründlich eingearbeitet werden können und umfangreiches Wissen nicht einfach verloren gehe. Sollte dabei eine vorübergehende Erweiterung des Stellenplanes erforderlich werden, sichere die CDU-Fraktion ihre Unterstützung zu.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2022 zu.

Die Haushaltsrede ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

SPD

Ratsherr **Multhaupt** greift das Thema „Windkraft“ auf und erklärt, dass das Thema seit mehr als 10 Jahren immer wieder durch die Mehrheit im Rat der Stadt Brakel negativ behandelt worden sei. Allerdings habe in der nahen Vergangenheit endlich ein Umdenken stattgefunden. Die SPD-Fraktion sei der Meinung, dass ein Haushaltsentwurf vorliege, in dem notwendige Investitionen getätigt werden, sei es im Bereich Feuerwehr, Schule, Bäder, Sport- und Freizeitanlagen, die städt. Werke, der städt. Gebäude und der Dorfgemeinschaftshäuser – mit Ausnahme der Enthärtungsanlage. Zur Zentralen Enthärtung des Trinkwassers führt Ratsherr **Multhaupt** aus, dass die Fraktion gerade im Hinblick auf die „Kosten-Nutzen-Frage“ diesen geplanten Bau weiterhin als nicht richtig ansehen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2022 zu.

Die Rede ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** weist zum kommunalen Haushalt auf den Fehlbetrag von 2,7 Mio. € im Ergebnisplan hin. Dieser Fehlbetrag könne in diesem Jahr noch einmal aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden,

diese sei lt. Aussagen des Kämmerers jedoch in 2024 aufgebraucht. Investitionen in 2022 in Höhe von 26 Mio. € und steigende geplanten Defizite in vorher nicht gekannte Dimensionen lassen eine drohende Haushaltssicherung in 2024 befürchten.

Ihr Dank gilt noch einmal dem Rat, der den Investitionen in Lüftungsanlagen in Schulen und Kindertagesstätten zugestimmt habe. Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** verweist auf die durch die Fraktion in den Haushaltsplanberatungen eingebrachten Anträge, die die ökologische Vielfalt in Brakel erweitern und wenig bzw. nichts kosten würden und sogar langfristig positive Effekte auf den Haushalt der Stadt hätten. Sie bedauert, dass diese Anträge fast alle abgelehnt worden sind.

Aus diesem Grund stimmt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem Haushalt 2022 nicht zu.

Die Rede ist als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt.

UWG/CWG

Ratsherr **Tobisch** hebt hervor, dass es für die Fraktion wichtig sei, die Bürgerschaft bezüglich der aktuell ständig steigenden Lebenshaltungskosten so wenig wie möglich durch öffentliche Abgaben zu belasten. Insoweit sei für die UWG/CWG eine Grundsteuererhöhung eigentlich ein Ausschlusskriterium gewesen. Durch die Erläuterungen des Kämmerers in den Haushaltsplanberatungen sei jedoch deutlich geworden, dass die Erhöhung lediglich der sprichwörtliche Tropfen auf dem heißen Stein sei und dass der Haushalt 2022 eine der letzten vor dem drohenden Haushaltssicherungskonzept sein werde.

Die UWG/CWG stimmt dem Haushalt 2022 zu.

Die komplette Rede ist als **Anlage 4** der Niederschrift beigelegt.

Liste Zukunft

Ratsherr **Heilemann** führt zunächst aus, dass die Fraktion aufgrund der Gesamtsituation mit der Zustimmung zum Haushalt 2022 ein Zeichen setzen wollte für das Vertrauen in die Arbeit von Bürgermeister und Verwaltung. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen habe die Fraktion 2 Anträge gestellt, die beide abgelehnt wurden. Ratsherr **Heilemann** führt weiter aus, dass die CDU s. E. augenscheinlich keinerlei Wert auf die konstruktiven Vorschläge der Liste Zukunft lege.

Die Fraktion Liste Zukunft stimmt dem Haushalt 2022 nicht zu.

Die komplette Rede ist als **Anlage 5** beigelegt.

Ratsherr **Schünemann** meldet sich zu Wort und erklärt als fraktionsloses Ratsmitglied, dem Haushalt 2022 zuzustimmen.

Bürgermeister **Temme** dankt den Redner für ihre Ausführungen und lässt sodann über die im Haupt- und Finanzausschuss abgestimmten Anträge wie folgt beschließen:

Fraktion	Antrag	Abstimmung
CDU	<u>Antrag 1:</u> Prüfauftrag „Betreiben eigener Windkraftanlagen oder Beteiligung an Windparkgesellschaft. <u>Antrag 2:</u> Prüfauftrag: Zukünftige Nutzung verpachteter Dachflächen für Solaranlagen. <u>Antrag 3:</u> Prüfauftrag: Verbesserung der räumlichen Situation des Kindergartens sowie des Feuerwehrgerätehauses Frohnhausen.	einstimmig angenommen einstimmig angenommen einstimmig angenommen
SPD	<u>Antrag 1:</u> <i>Streichung der Haushaltspositionen im Zusammenhang mit dem Bau und dem Betrieb der Enthärtungsanlage.</i> <u>Antrag 2:</u> Prüfauftrag: Einrichten von kostenlosem W-LAN in den Dorfgemeinschaftshäusern.	Der Antrag wird zurückgezogen einstimmig angenommen
Bündnis 90/ Die Grünen	<u>Antrag 1:</u> <i>Kosteneinsparung bei den Sanierungsarbeiten an der Sauna des Hallenbades.</i> <u>Antrag 2:</u> <i>Streichung des Ansatzes für das Feuerwehrfahrzeug Schmechten.</i> <u>Antrag 3:</u> Instandsetzung Schutzhütte Tröen Grund; Betrag = 15.000 €	zurückgezogen zurückgezogen einstimmig beschlossen

	<u>Antrag 4:</u> Windparkgesellschaft: abgeändert in Prüfauftrag an die Verwaltung i.S. des Antrages 1 der CDU. <u>Antrag 5:</u> Umwandlung Begleitstreifen der Wirtschaftswege, Betrag = 5.000,00 € <u>Antrag 6:</u> Umwandlung städtischer Rasenflächen in Blühwiesen <u>Antrag 7:</u> Förderung der Umwandlung privater Schottergärten. <u>Antrag 8:</u> Umwandlung/Aufwertung öffentlicher Schotterflächen.	einstimmig beschlossen mehrheitlich beschlossen mehrheitlich abgelehnt mehrheitlich abgelehnt mehrheitlich abgelehnt
Liste Zukunft	<u>Antrag 1:</u> Gründung einer Brakeler Bürgerstiftung. <u>Antrag 2:</u> Aufstellung eines Masterplans „Brakel 2030“	mehrheitlich abgelehnt mehrheitlich abgelehnt
Verwaltungsvorschlag	Erhöhung der Bewirtschaftungskosten der städtischen Gebäude. Betrag = 250.000 €	einstimmig angenommen

Abschließend lässt Bürgermeister **Temme** über den Haushalt 2022 gesamt abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen sowie den Wirtschaftsplänen 2022 der Sondervermögen VUBRA und KUBRA unter Berücksichtigung der oben angeführten und beschlossenen Veränderungen **mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen** zu.

5. Gesetzesentwurf Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunal-rechtlicher Vorschriften

Berichterstatter: Andreas Oesselke

0384/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Gesetzesentwurf zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien. Dies gelte als Grundlage, um die Handlungsfähigkeit in besonderen Ausnahmefällen wie z. B. die derzeitige Pandemie oder sonstigen außergewöhnlichen Notfällen durch digitale Sitzungen sicherzustellen. Der Grundsatz der Öffentlichkeit bleibe auch bei digitalen Sitzungen gewahrt.

Andreas **Oesselke** erklärt zum Gesetzentwurf, dass sich dieser zurzeit in der Abstimmung befinde. Es sei davon auszugehen, dass der Gesetzentwurf noch weitergehende Änderungen erfahren werde. Sobald das Gesetz beschlossen sei, werde die Verwaltung auf das Thema zurückkommen.

6. Standgeldtarife der Märkte 2022-2024

VA: Benedikt Gönnewicht

0390/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig gefolgt sei. Eine weitere Diskussion ergibt sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** nach Vorberatung des Haupt- und Finanzausschusses die Standgeldtarife der Märkte 2022-2024. Diese sind als **Anlage 6** der Niederschrift beigelegt.

7. Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2022

Berichterstatter: D. Brassel

0371/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Kultur und zeigt sich erfreut, dass insgesamt 5 Anträge aus dem Bereich Kultur seitens der Vereine eingegangen sind. Dies zeige, dass trotz der Pandemie und den Ausfällen aller Veranstaltungen das Vereinsleben noch intakt sei. Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass sich der Wirtschaftsförderungsausschuss für den Antrag zur Förderung des Projektes „KRAUT UND RÜBEN Musikfestival“ des Hembser Kulturvereins ausgesprochen habe.

Ein weiterer Diskussionsbedarf ergibt sich nicht, so dass Bürgermeister **Temme** über den Vorschlag abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**:

1. Das Projekt „KRAUT UND RÜBEN Musikfestival“ des Hembser Kulturverein e.V. wird für den Westfalen Weser-KULTURPREIS 22 nominiert.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt ferner **einstimmig**:

2. Herr Dirk Brassel übernimmt als Fürsprecher die Patenschaft im Rahmen des Westfalen Weser-KULTURPREISES 22.

8. Gründung eines Digitalnetzwerks

Berichterstatter: Peter Frischemeier

0379/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Sachverhalt in der Vorlage. Das Thema sei bereits im Haupt- und Finanzausschuss beraten und einstimmig beschlossen worden. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass die Stadt Brakel gemeinsam mit dem Kreis Höxter und den neun weiteren kreisangehörigen Städten ein neues zentrales Digitalnetzwerk aufbaut, um die Digitalisierung in den Bereichen Smart City und E-Government durch interkommunale Zusammenarbeit voranzutreiben und mit der gemeinsamen Bearbeitung der vorgestellten Aufgaben einen Synergieeffekt zu erzielen.

9. Beschluss einer Fernwärmesatzung (Anschluss- und Benutzungszwang) für das Neubaugebiet Bohlenweg Brakel

Berichterstatter: Johannes Groppe

0385/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Bauausschuss und einer anschließenden Eingabe der sog. „Allianz Freie Wärme“. Er erteilt hierzu das Wort an Andreas **Oesselke**. Dieser berichtet, dass zwischenzeitlich die Einwendungen der „Allianz Freie Wärme“ zum Anschluss- und Benutzungszwang geprüft wurden und durch die Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes entkräftet worden seien.

Ratsherr **Tobisch** regt an, zusätzlich zur Holzhackschnitzelanlage die Biogasbetreiber an dem Projekt mit zu beteiligen. Diesbezüglich wendet sich Bürgermeister **Temme** an die Klimaschutzmanagerin Frau **Koßmann** mit der Bitte, einen runden Tisch mit den Unternehmern einzuberufen. Dieses werde dann in der nächsten Bauausschusssitzung thematisiert.

Ratsherr **Multhaupt** führt seitens der SPD-Fraktion aus, dass der Grund ihrer Gegenstimmen im Bauausschuss der Zwangsabschluss sei mit einer 15jährigen verpflichtenden Vertragslaufzeit.

Er **beantragt die namentliche Abstimmung** zu diese TOP.

Ratsherr **Heilemann** **beantragt** im Gegenzug die **geheime Abstimmung**.

Somit lässt Bürgermeister **Temme** über diese Angelegenheit geheim abstimmen. Als Stimmenzähler fungieren Ratsfrau **Wellsow** und Ratsherr **Koch**. Das Ergebnis wird durch Bürgermeister **Temme** wie folgt mitgeteilt:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung**, dass die Fernwärmesatzung zum Neubaugebiet Bohlenweg entsprechend dem Entwurf beschlossen und zum Inkrafttreten öffentlich bekannt gemacht wird.

Diese ist als **Anlage 7** der Niederschrift beigelegt.

10. Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung

Berichterstatter: Peter Frischemeier

0382/202
0-2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende Verwaltungsgebührensatzung einschließlich Gebührentarif als Satzung. Diese ist als **Anlage 8** der Niederschrift beigelegt.

11. Besetzung eines zusätzlichen stellvertretenden Mitgliedes in den Fachausschüssen auf Vorschlag der CDU

Berichterstatter: Bürgermeister

0413/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Vorschlag der CDU-Fraktion, das neue Ratsmitglied Dr. Kunath zusätzlich als stellvertretendes Mitglied in die nachfolgend aufgeführten Ausschüsse aufzunehmen. Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Auf Vorschlag der CDU wird das Ratsmitglied Dr. Tom Kunath zusätzlich als stellvertretendes Mitglied in die Listenvertretung der CDU für den

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bauausschuss
- Betriebsausschuss
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
- Rechnungsprüfungsausschuss

aufgenommen. Die Reihenfolge der jeweiligen Listenvertretung wird nicht geändert.

12. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Standsicherheitsprüfung der Wegekreuze und Bildstöcke

Bürgermeister **Temme** verweist auf den dramatischen Vorfall in Büren im November 2021 mit leider tödlichem Ausgang. Aus diesem Grund werde die Verwaltung eine Standsicherheitsprüfung von Wegekreuzen und Bildstöcken durchführen lassen durch die Fa. BSK T. Köster. Hierbei handele es sich um 210 Standorte, das Angebot der Firma liegt bei 8.746,50 €.

b) Krieg in der Ukraine

Zu den zu Beginn vorgetragenen Flüchtlingszahlen aus Brakel appelliert Bürgermeister **Temme** diesbezüglich, dass alle Bürgerinnen und Bürger, die über privaten freien Wohnraum verfügen und diesen für Flüchtlinge aus der Ukraine anbieten möchten, sich bei der Stadt Brakel melden mögen.

c) UrbanLand-Board

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung UrbanLand-Board, die am heutigen Tag in Löhne stattgefunden habe. So seien in dem Projekt REGIONALE 2022 insgesamt 60 Entwicklungsprojekte für OWL anhängig, 3 davon in Brakel. Das aktuelle Projekt „Zukunft im Kloster Brede“ habe heute einstimmig einen A-Status erhalten.

d) Bericht der Neuen Westfälischen „Spatenstich für mehr Industrie“ v. 23.03.2022

Johannes **Groppe** geht auf den gestrigen Bericht der Neuen Westfälischen ein zum Pressetermin anlässlich des Spatenstichs im Gewerbegebiet Brakel-West/Riesel. In diesem seien seitens des Berichterstatters der Neuen Westfälischen viele Dinge falsch wiedergegeben worden und zeigt dies anhand einer Präsentation auf. Bürgermeister **Temme** betont, dass ihm die Richtigstellung im Rat wichtig gewesen sei, da einige Darstellung nicht der Faktenlage entsprächen.

Die Ausarbeitung dazu ist als **Anlage 9** dem Protokoll beigelegt.

13. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Anfragen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bürgermeister **Temme** geht auf die im Vorfeld an die Verwaltung gestellten Anfragen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ein. Diese wurden schriftlich vor der Sitzung an die Fraktion beantwortet. Auf Nachfrage des **Bürgermeisters** bestätigt Ratsherr **Knobloch**, dass diese im ausreichend beantwortet seien.

b) Feldraine

Ratsherr **Menke** erkundigt sich zum Stand der Dinge. Bürgermeister **Temme** verweist hierzu auf die schriftliche Antwort des Försters Gläser. Dieser erklärt, dass sämtliche Gespräche mit den betroffenen Landwirten bislang im positiven und konstruktiven Einvernehmen erfolgt seien hinsichtlich Kostenteilung und Vermessungskosten.

Ratsherr **Steinhage** ergänzt, dass in naher Zukunft eine Veranstaltung am Bildungshaus Modexen geplant sei zum Thema „Artenreiche Feldraine“.

c) Alte Molkerei, Gehrden

Ratsherr **Heilemann** verweist auf die sich dort am Objekt immer noch befindlichen Paletten. Hierzu erklärt Peter **Frischemeier**, dass dem ehem. Eigentümer eine Frist zur Beseitigung bis zum 15.2.2022 eingeräumt worden sei. Restliche Bestände würden zu Lasten des Verkäufers im Rahmen des Abrisses kostenpflichtig entsorgt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)